

FELDSPAT - AVENTURINFELDSPAT (SONNENSTEIN); HELIOLITH

Name	Chemie	Kristallisation	Härte	Dichte	Lichtbrechung	Doppelbrechung	Optische Achse	Lumineszenz
Handelsname: Aventurin - feldspat Sonnenstein Synonym: Plagioglas, Oligoklas	$Ab_{80}An_{20}$ Mischkristall aus Albit und Anortit	triklin	6 – 6,5	2,55 – 2,63 +/-	$n = 1,532 - 1,539 (n_x)$ $1,542 - 1,548 (n_z) +/-$ meist $n = 1,540 - 1,550 +/-$ Heliolith $n = 1,560 (n_x)$ $1,570 (n_z) +/-$	$\Delta = 0,010 - 0,009 +/-$ anisotrop $\Delta = 0,010 +/-$ anisotrop $\Delta = 0,010 +/-$ anisotrop	anisotrop zweiachsig /-	-----
Farbe Transparenz	Pleochroismus	Chelsea Filter	Glanz	Spaltbarkeit Bruch	Lupe / Mikroskop		Anmerkung	
rötlichbraun, aventurierend, starker Schiller undurchsichtig bis durchscheinend	je nach Farbintensität unterschiedlich	-----	starker Glas- bis Metallglanz	# vollkommen körnig bis splittrig	Mehr oder weniger deutlich eingelagerte feine Hämatitplättchen Spektrum: nicht auswertbar ----- Sonnenstein ist eine lt. CIBJO erlaubte zweite Handelsbezeichnung.		Edel, - Schmuckstein Aggregat: Meist kryptokristallin und kristallin Name: Aus dem franz. Paraventure = durch Zufall oder auf das kräftige Glitzern des Steines zurückgehend.	



Abb:

Struktur vom undurchsichtigen Sonnenstein.

Foto: Prof. L. Rössler



Abb:

Kräftiges metallisches Glitzern. Der Sonnenstein ist Druck- sowie Säuren und Laugen empfindlich.

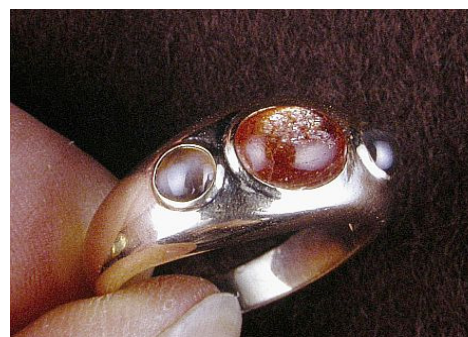


Abb:

Der Sonnenstein ist Druck- sowie Säuren und Laugen empfindlich.



Abb:

Edle Varietät des Sonnensteins. Siehe Fotodokumentation.